






Mandat-Vortragstermine 2019/2020

Vorträge von Prof. Dr. Guido Quelle – Kontakt: guido.quelle@mandat.de

- ...
- 12. Juni 2019 ✓ Vortrag auf dem E-Commerce Day „Geh nicht auf die Jagd, wenn Dein Haus brennt – Was Internationalisierung häufig im Wege steht“, Handelsverband Österreich, Wien
 - 05./06. Sep. 2019 ✓ Gastgeber des 16. Internationalen Marken-Kolloquiums, Kloster Seon, Chiemgau 
 - 10. Oktober 2019 ✓ Wissenschaftstag der Dortmund-Stiftung 2019
 - 10. Oktober 2020 ✓ Herbstempfang der Reinoldigilde, Teilnahme an der Diskussionsrunde „Vom Ende der Vernunft und unserer christlichen Wertegemeinschaft. Diskussion im Kontext einer zunehmend egoistisch orientierten Politik und Gesellschaft“, Ev. Stadtkirche St. Reinoldi
 - 22. Oktober 2019 ✓ Vortrag auf dem 1. Schlossgespräch im Weserbergland „Wachstumsintelligenz – So gelingt Wachstum im Mittelstand“, Weserbergland AG, Bevern
 - 07. Nov. 2019 ✓ Vortrag auf dem Metallhandelstag, „Ein Manifest für mehr Wachstum“, Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalbzeug e.V. (WGM), Karlsruhe
 - 15. Nov. 2019 ✓ Interne Unternehmensveranstaltung „Growth Lunch“, Düsseldorf
 - 28. Nov. 2019 ✓ Impulsvortrag auf der Unternehmer-Veranstaltung Business Lounge „Wachstum kommt von innen – Sie selbst entscheiden über Ihren (Unternehmens-)Erfolg“, Dinkelsbühl
 - 01./02. April 2020 Gastgeber des 5. Seon Summits, Schloss Bensberg, Bergisch Gladbach 
 - 07. Juli 2020 Vortrag auf dem Mitgliedertag der Österreichischen Verbandes der Markenartikelindustrie (mav), „Das Wachstumsmanifest“, Wien, Österreich
 - 10./11. Sep. 2020 Gastgeber des 17. Internationalen Marken-Kolloquiums, Kloster Seon, Chiemgau 
 - 02. Oktober 2020 Keynote beim Verband Technischer Handel, Bamberg
 - Herbst 2020 Keynote auf dem Global Growth Summit „Profitable Growth: Release Internal Growth Brakes and Bring Your Company to the Next Level“, Boston, MA / USA

Weitere Mandat-Vorträge

- ...
- 30. Oktober 2019 ✓ Vortrag auf dem „Touchpoint Meeting 2019“, ORÖ Business Influencer Event 2019, Dortmund (Fabian Vollberg)



Lesen Sie hier aktuelle kostenfreie Veröffentlichungen zu unterschiedlichen wachstumsrelevanten Themen:

- „Die Basis für wirksame Vertriebsführung“ – KMU-Magazin, Ausgabe 7/8 August 2019, S. 52-53
- „Wachstumsstrategie operativ zum Erfolg führen“ – KMU-Magazin, Ausgabe 11/12 Dezember 2019, S. 22-23
- „Von wegen „Digital Leadership“ – ein Buzzword wird entzaubert“ – www.marktundmittelstand.de, 12/2019

Alle aktuellen Fachartikel finden Sie auf unserer Website: [Fachartikelarchiv](#)

Mittelstands- und Wirtschaftsunion – Guido Quelle als Kommissionsmitglied berufen

Guido Quelle ist für zwei Jahre in die Kommission Wirtschaft/Handwerk/Handel/Tourismus der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) berufen worden. Er hatte sich auf Empfehlung von Dr. Peter Spary – Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Wettbewerbswirtschaft in Berlin hin für den Posten beworben. Gesucht wurde ein Bewerber mit wirtschaftlichem Sachverstand. Mit rund 25.000 Mitgliedern ist die MIT die größte parteipolitische Vereinigung zur Förderung sozialer Marktwirtschaft nach dem Vorbild Ludwig Erhards. Erstes Ziel der Kommission sind gute wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, so dass Mittelständler aus Deutschland auch im internationalen Wettbewerb bestehen können.

Auch im Ehrenamt ist Guido Quelle ein gefragter Ratgeber

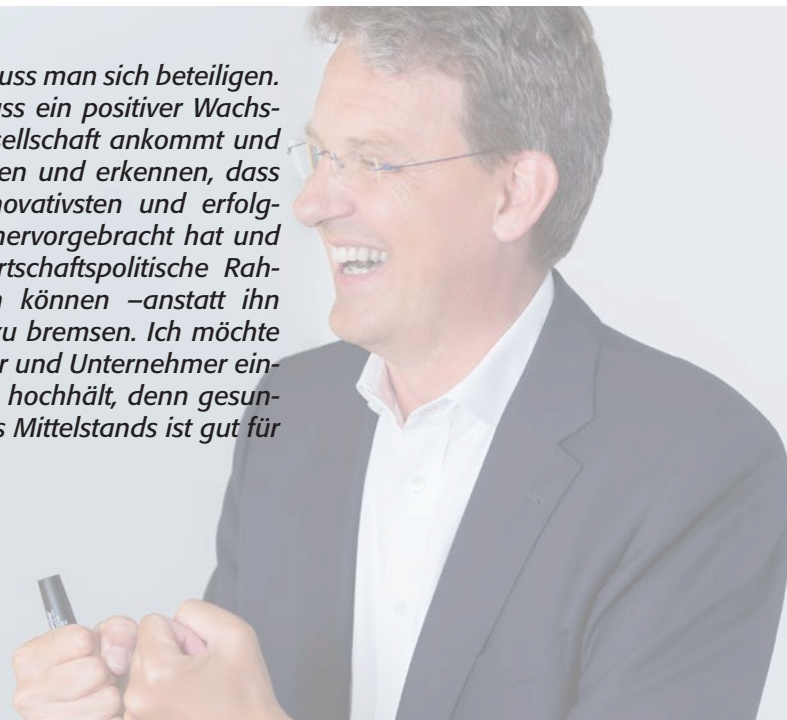
Zwar steht die MIT der CDU nahe, dennoch möchte sich Prof. Quelle parteipolitisch nicht binden. Sein Ziel ist es, Wachstum und Marktwirtschaft nicht aus Parteisicht anzugehen. Er möchte vielmehr Themen bearbeiten.

Aus dieser Überzeugung heraus engagiert er sich schon seit Jahren in unterschiedlichen Gremien und Funktionen aktiv in der Dortmunder Stadtgesellschaft. Aktuell ist er Vorsitzender des Vorstands der Dortmund-Stiftung, Mitglied des Stiftungsrats der Manfred-Fischer-Stiftung sowie Handelsrichter am Landgericht Dortmund. Zuvor war Quelle unter anderem Vorsitz der Westfälischen Kaufmannsgilde tätig. In seiner Zeit als Vorsitzender der Wirtschaftsunioren Dortmund, Kreis Unna, Hamm initiierte er die Jobfit. Die Messe soll Unternehmen und potenzielle Auszubildende zusammenbringen und findet bis heute jedes Jahr auf dem Dortmunder Friedensplatz statt.

[Hier finden Sie die gesamte Pressemitteilung.](#)

„Um etwas gestalten zu können, muss man sich beteiligen. Es ist mir ein großes Anliegen, dass ein positiver Wachstumsbegriff wieder in unserer Gesellschaft ankommt und wir in Deutschland stärker schätzen und erkennen, dass unser Mittelstand einige der innovativsten und erfolgreichsten Unternehmen weltweit hervorgebracht hat und wir diesen Erfolg durch gute wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen noch befeuern können –anstatt ihn durch fehlgeleitete Diskussionen zu bremsen. Ich möchte mich in die Kommission als Berater und Unternehmer einbringen, der die Wachstumsfahne hochhält, denn gesundes, profitables Wachstum unseres Mittelstands ist gut für unsere gesamte Gesellschaft.“

– Guido Quelle



Intelligentes Geschäftsprozessmanagement (iGPM) – Wie neue digitale Technologien Marktführer und Markverlierer von morgen bestimmen

Über den Autor:

Andreas Martin Co-Founder & CEO bei Flowers-Software GmbH

a.martin@flowers-software.com

+49 (0) 176 233 025 35

www.flowers-software.com

Flowers digitalisiert und automatisiert alle wiederkehrenden Prozesse mit innovativsten und modernsten Technologien.



Unsere Ausgangssituation

Durch die Digitalisierung geht es im Softwaremarkt gerade steil nach oben. In allen Branchen verändern sich Nachfrage, Angebot und Struktur so rasant wie niemals zuvor, jeder möchte einen Teil davon abhaben – „digitalisieren“ um (fast) jeden Preis, um sich am Ende möglichst nicht der länger werdenden Verliererliste einzureihen unter der auch bekannte Namen wie Kodak oder Nokia zu finden sind. Nie zuvor hat Innovation zu einem so großen Spagat zwischen Erfolg und Misserfolg geführt, denn **Digitalisierung kann zu einem großen Einbruch führen oder Unternehmen in Windeseile zum Marktführer erheben.**

Es gilt die Digitalisierung nicht zu verschlafen und am Ball zu bleiben, doch oftmals ist das leichter gesagt als getan. Softwareprojekte sehen viele Entscheider als kritisch an „lange Projektlaufzeiten“, „teuer“ und „scheiternde Veränderungsprozesse“ geben der Branche einen negativen Beigeschmack, weshalb viele Investitionen in die Digitalisierung scheuen.

Doch auch hier gibt es Veränderung: Die sog. „Software as a Service“ Sparte erfreut sich enormer Beliebtheit. Das ist Software, die man online, direkt im Browser verwendet also ohne Installation, in wenigen Minuten statt Monaten und für ein paar Euro statt Millionen.

iGPM, intelligentes Geschäftsprozessmanagement – Was ist das?

Zwischen all den digitalen Branchen zweigen wächst die iGPM-Branche (aus dem Englischen „iBPM intelligent business process management“) schneller als keine andere. Der technologische Fortschritt geht in die nächste Runde, iGPM ist die nächste technologische Generation an Prozess- und Ablaufmanagementsoftware und die erste, die in **Echtzeit**

Prozessdaten und Geschäftsfälle auswerten kann. Spannend wird es, wenn man sich anschaut, welche neuen Möglichkeiten damit konkret geschaffen werden.

Zur Verdeutlichung, hier ein Beispiel: Man stelle sich ein Auto ohne Navigationsgerät vor – ohne ein solches Informationsmanagement läuft man eher Gefahr in eine unerhoffte Situation (bspw. einen Stau) zu geraten oder versehentlich eine falsche oder gesperrte Route zu wählen. Nun besitzt das Auto ein erstes Navigationsgerät, das lediglich hilft, die kürzeste Route zu finden. Damit ist die Gefahr eine falsche Route zu wählen schon einmal erheblich kleiner, die des Staus bleibt jedoch bestehen. Neuste Navigationsgeräte verwerten Echtzeit-Daten wie Staugefahr (basierend auf den Verhaltensweisen der Fahrer wie „Berufsverkehr“, „beliebte Routen“ etc.) sowie Wetter-Daten, Sperrungen oder Unfälle. Erst durch die Echtzeit-Auswertung wird es möglich, den schnellsten Weg, unter Berücksichtigung aller Faktoren, zu bestimmen. In diesem Beispiel ist das Auto repräsentativ für Ihr Unternehmen und das Navigationssystem für die Softwarelandschaft, die Echtzeit-Datenauswertung dabei für die iGPM-Software.

Echtzeit-Datenauswertung & Echtzeit-Handlungsempfehlung

Zwar ist zwischen iGPM und GPM lediglich das kleine „i“ unterschiedlich, doch die mächtige Echtzeit-Datenauswertung ist dem Vorgängermarkt um Welten überlegen. Während Softwarelösungen früher mühsam den branchenspezifischen Anforderungen der Unternehmen angepasst wurden, sind heutige Lösungen mit schlauen, lernenden Algorithmen ausgestattet, die spezifische Verhaltensweisen der Mitarbeiter (der „Berufsverkehr“ aus dem Beispiel) verstehen und verarbeiten.

Moderne iGPM Software behält den kompletten **Überblick über jeden Geschäftsfall** im Unternehmen und weist Kapazitäten abteilungsübergreifend und auf Mitarbeiter-Ebene so zu, dass alle Fristen und Deadlines rechtzeitig und vollständig eingehalten werden.

Das System funktioniert hierbei wie ein **digitales Assistenzsystem für Unternehmen** und steigert die Produktivität im erheblichen Umfang, indem es Geschäftsfälle Tage und Wochen vorausberechnen kann und auf unerwartete Ereignisse (bspw. tadellose Routinen und Abläufe auch bei unerwarteten Fällen wie krankheitsbedingte Ausfälle) entsprechend reagiert. Prozessfehler, die Millionenschäden verursachen können, sind dadurch nahezu unmöglich.

Zum derzeitigen Stand benötigen auch diese Systeme noch viel Input von Mitarbeitern, da die Datenmenge für die Lernfunktion unerlässlich ist. Umso wichtiger ist es, so früh wie möglich eine iGPM-Lösung im Unternehmen zu etablieren, denn unternehmensspezifische Verhaltensdaten kann man sich mit keinem Geld der Welt kaufen, das braucht Zeit und, da es sich um eine völlig neue Branche handelt, kann man Daten nicht einfach importieren. Je früher eine moderne iGPM-Software im Unternehmen eingesetzt wird, desto schneller hat man der Konkurrenz einen unbezahlbaren Zeitvorsprung. **Kunden kaufen bei Unternehmen mit den besten internen Prozessen** – denn unstrukturierte Prozesse und Abläufe in einer immer komplexer werdenden Welt resultieren zwangsläufig in teureren Produkten, schlechterer Qualität und Fehlern; Dinge, die einem Unternehmen mit intelligentem Unternehmens-Autopiloten nicht passieren.

Welches Wachstumspotenzial ermöglicht ein iGPM System somit?

Durch die Einführung von iGPM-Lösungen entstehen völlig neue Möglichkeiten, produktiv und effizient zu arbeiten. Bereits heute können entsprechende online Lösungen innerhalb von wenigen Tagen 50% - 60% mehr aus bestehenden Ressourcen rausholen und mit jedem Datensatz steigt diese Zahl weiter. Dadurch haben Unternehmen die Möglichkeit ihre Produkte und Leistungen günstiger, schneller, individuell und besser als die Konkurrenz anzubieten.

Was sind konkrete Einsatzmöglichkeiten?

Ich möchte dies anhand eines Beispiels erläutern, das genau so passiert ist: In der Abteilung „Auftragsbearbeitung“, bestehend aus zwei Personen, kündigte eine Person zum Monatsende und nur einen Tag später war die zweite und damit letzte Person langzeiterkrankt. Damit war eine Abteilung, die für die Eingabe, Verwaltung und Organisation von

60% des Jahresumsatzes zuständig ist, von einen auf den anderen Tag nicht mehr existent. Eine aktuelle Dokumentation gab es nicht. Das Ganze ereignete sich mitten im Weihnachtsgeschäft. Täglich erhielt das Unternehmen Aufträge in Millionenhöhe – doch nun gab es in der gesamten Firma niemanden mehr, der wusste, wie diese Aufträge in das System gelangen und von dort ins Lager übermittelt werden. Darüber hinaus handelte es sich um B2B-Kundschaft, bei der jeder Kunde spezielle Anforderungen hat. Als Leiter des externen Notfallteams ist es mir mit meinem Team unter großem, kostspieligen Aufwand gelungen, das Weihnachtsgeschäft zu retten.

Das war ein Extrembeispiel, das zeigt: Marode, interne Strukturen und Abläufe werden schnell Unternehmensrelevant. Auslöser für solche Probleme sind unter anderem:

- Plötzlichen Know-how-Verlust
- Krankheitsbedingte Ausfälle
- Urlaubsvertretungen
- Veraltete Prozess-Dokumentationen
- Menschliche Fehler in Abläufen
- Unkontrolliertes Wachstum
- Restrukturierungsmaßnahmen

Probleme, die durch die aufgelisteten Auslöser entstehen, können mithilfe einer iGPM-Lösung erheblich reduziert werden. Einsatzgebiete sind hierbei alle Branchen und Unternehmensgrößen. Je mehr Mitarbeiter im Unternehmen mit der Software arbeiten, desto besser kann diese das gesamte Unternehmen überblicken und Abläufe und Zusammenhänge verstehen.

Fazit

Abschließend kann man festhalten, dass Unternehmen gut beraten sind, sich mit dem Thema Digitalisierung und im Speziellen mit iGPM-Lösungen auseinanderzusetzen. Die neuen Möglichkeiten schaffen enorme Einsparungspotenziale und Wachstumsschancen gleichermaßen.

Wir bei Flowers haben eine solche IT-Lösung entwickelt: einfach, günstig, schnell & modern. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, lassen Sie uns gerne sprechen. Wir unterstützen Unternehmen bei der - wirklich einfachen - Einführung der Software, bieten eine 14-tägige kostenlose Testversion und das alles ohne finanzielles Risiko, denn Flowers kostet lediglich 80 Euro pro Nutzer im Monat. Wie gesagt: Software kann eben auch ganz einfach sein.